

Wozu dient der Heat-Soak Test?



Bei der Glasproduktion wird das Glasgemenge durch geringe Spuren Nickelsulfid verunreinigt. Dies ist unvermeidbar und bei normalem Bauglas auch völlig unbedenklich. Wird das Glas thermisch vorgespannt, können diese Einschlüsse nach dem Abkühlungsprozess zu neuem Wachstum angeregt werden. Das Wachstum schreitet sehr langsam voran. So ist es möglich, dass erst nach Jahren die Nickelsulfid-Einschlüsse den ausreichenden Druck aufbauen, um eine Glas zu zerstören.

Durch den Heat-Soak-Test kann das Wachstum der Nickelsulfid-Einschlüsse so beschleunigt werden, dass gefährdete Gläser bereits im Ofen zerspringen und ein späterer Spontanbruch praktisch ausgeschlossen werden kann. Dadurch wird ESG zu einem sicherheits-technisch unbedenklichen Produkt.

Für Gläser welche im Fassadenbau zum Einsatz kommen, ist der Heat-Soak-Test baurechtlich vorgeschrieben.